

**Kandidatinnen und Kandidaten
für die Wahl zur
Mitarbeitervertretung
im Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen
am 12. April 2012**



**Stimmabgabe im Wahllokal
Gerhard-Mercker-Begegnungszentrum,
Auf dem Hagen 23, Göttingen
am Wahltermin zwischen 9.00 und 12.00 Uhr.**

**Die Briefwahlunterlagen einfach mit dem Rückmeldeab-
schnitt oder mündlich beim Wahlausschuss anfordern.
In jedem Fall muss Ihr Antrag auf Briefwahl 48 Std. vor der
Wahl - also bis zum 10.04.2012 um 12.00 Uhr – beim Wahl-
ausschuss gestellt werden.**

Nora Ahlborn

Beruf: Erzieherin

Jahrgang 1957

Dienststelle: Ev. Kita Elliehausen

MAV-Tätigkeit: neu



Seit 18 Jahren arbeite ich als Erzieherin in Kita's des ev. Kirchenkreises Göttingen, bin 54 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 2 erw. Kindern. Mein Empfinden ist es, dass die Schere zwischen der Qualität, die wir gerne leisten und den Arbeitsvoraussetzungen immer stärker auseinandergeht. Mit meiner Kandidatur möchte ich Ansprechpartnerin für Mitarbeiter/innen werden und für bessere Arbeitsbedingungen eintreten z.B. ausreichende Vorbereitungszeiten, Personalbesetzungen und Alterszeitkonten.

Peter Berger

Beruf: Diakon

Jahrgang 1958

Dienststelle: Bethlehemgemeinde Gö und Kirchenkreisjugenddienst

MAV-Tätigkeit: seit 1988



Ich bin seit 1984 als Diakon in der Bethlehemgemeinde beschäftigt, aufgrund Stellenhalbierung seit 2009 auch mit einer 1/2 Stelle im Kirchenkreisjugenddienst tätig. Gerade in unserem großen Kirchenkreis ist eine starke MAV als kompetentes Gegenüber zur Arbeitgeberseite wichtig. Arbeitsplatzsicherung und das Eintreten für bestmögliche Arbeitsbedingungen halte ich für zentrale Aufgaben. Durch langjährige Mitgliedschaft in der MAV konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln, die dabei helfen, mich für die Rechte der Beschäftigten einzusetzen. Wichtig ist mir, dass bei Entscheidungen nicht der betroffene Mensch aus dem Blickfeld gerät. 2006 wurde ich erneut auf Vorschlag der Mitarbeiter in den KKT berufen und dort in den Stellenplanungsausschuss gewählt. Ich werde für eine sozial verträgliche Stellenplanung eintreten, damit Kündigungen und weitere Arbeitsverdichtung verhindert werden. Bei einer Arbeitsaufteilung in der MAV möchte ich mich u.a. für die Beschäftigten der Kirchengemeinden einsetzen

Wolfgang Eggerichs

Beruf: Dipl. Sozialwirt

Jahrgang 1951

Dienststelle: Leitung Bahnmissionsmission Göttingen

MAV-Tätigkeit: seit 2002



Dieses ist die letzte Wahlperiode für die ich kandidiere. Dann befinde ich mich im sog. wohlverdienten Ruhestand. Ich weiß wie kräftezehrend Arbeit sein kann, mit der Folge, dass deshalb dieser Ruhestand mit arbeitsbedingten gesundheitlichen Einschränkungen verbunden sein kann. Dieses ist nicht ausschließlich ein Problem von jedem Einzelnen, sondern Ursachen liegen durchaus in den Strukturen der Dienststellen; auch im Kirchenkreis Göttingen. Veränderungen hier mit auf den Weg zu bringen, sehe ich als meine Aufgabe für die kommende Wahlperiode an.

Wo gearbeitet wird, entstehen auch Konflikte. Dieses ist beim besten Willen nicht zu vermeiden. Fronten bilden sich, keine Seite will nachgeben. Hier liegt eine wichtige Aufgabe der MAV, gemeinsam mit den Beteiligten, konstruktive und gerechte Lösungen zu finden. Für diese Herangehensweise stehe ich.

Hilmar Ernst

Beruf: Dipl. Sozialwirt

Jahrgang 1963

Dienststelle: Kirchenkreis / Straßensozialarbeit

MAV-Tätigkeit: seit 1996



Rente mit 67, 69, oder...?

Wie soll das bei uns gehen? Darauf werden uns unsere Arbeitgeber endlich eine Antwort geben müssen. In der neuen MAV möchte ich eine altersgerechte Personalpolitik zu einem Schwerpunktthema machen, damit wir auf Dauer unsere Arbeitsfähigkeit bis zum Renteneintritt erhalten können. Der Fachkräftemangel ist auch in unserem Kirchenkreis schon jetzt deutlich spürbar. Gute Leute müssen nicht nur gewonnen, sondern auch gehalten werden. Damit dies gelingen kann, brauchen wir eine fantasievollere Personalbeschaffungs- und Entwicklungsplanung als bisher, wenn wir - insbesondere im Kita- und Altenpflegebereich - von der Konkurrenz nicht abgehängt werden wollen.

Arbeitsbereiche, aus denen sich die Kirche zurückzieht, dürfen nicht zu betriebsbedingten Kündigungen führen. Damit die Lebenshaltungskosten unseren Gehältern nicht noch weiter davon laufen, muss es selbstverständlich weiterhin bei einer tariflichen Vergütung bleiben. Gute Leute - gute Arbeit - gutes Geld !!!

Uwe Friebe

Beruf: Diplompädagoge/Leiter der Straßensozialarbeit

Jahrgang 1956

MAV-Tätigkeit: seit 1995



Zur Person: Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet und habe eine erwachsene Tochter.

Seit 17 Jahren bin ich Mitglied der MAV, seit 22 Jahren Mitarbeiter im Kirchenkreis und seit 40 Jahren Mitglied der Gewerkschaft.

Vor zehn Jahren wurde ich für die SPD in den Rat der Stadt Göttingen gewählt. Zurzeit bin ich in dieser Funktion Mitglied im Jugendhilfeausschuss, im Personal- und Gleichstellungsausschuss und im Aufsichtsrat des Seniorenzentrums Göttingen.

Sowohl in meinem Beruf als auch in meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten geht es mir darum, Menschen gezielt Hilfen anzubieten. Ich sehe mich aber auch in der Verantwortung für das Personal und die Einrichtungen der Kirche und weiß, dass sie auf gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ausreichendem und gerechtem Lohn angewiesen sind. Daher werde ich mich als MAV-Mitglied weiter dafür einsetzen, dass es ebenso wie im öffentlichen Dienst auch im kirchlichen Bereich Tarifverträge geben wird.

Thomas Hartmann

Beruf: Küster und Hausmeister

Jahrgang 1972

Dienststellen: Friedenskirche /Christuskirche/ Kirchenkreis

MAV-Tätigkeit: seit 2006



Eine gute Kommunikation der MAV mit den Beschäftigten ist mir wichtig. Als Webmaster der Homepage der MAV hoffe ich, Sie und Euch gut und aktuell zu informieren. Auch künftig möchte ich weiterhin diesen Weg für aktuelle Informationen sicherstellen wollen. Für die Zukunft ist mir wichtig, noch öfter mit Ihnen/Euch ins Gespräch zu kommen, um Lösungen im Sinne einer breiten Mitarbeiterschaft zu erzielen.

Wie geht es weiter im Kirchenkreis, den einzelnen Gemeinden und den Trägerverbänden? Schaffen wir es künftig mit größeren Einheiten mehr Arbeitsplatzsicherheit zu erreichen und wie bleiben wir bis zu einem Rentenbeginn mit 67 gesund?

Ich möchte mich dafür einsetzen, mit einer gut und breit angelegten Personalentwicklungsplanung im Kirchenkreis Personalknappheit zu umgehen und die Gesunderhaltung der MitarbeiterInnen zu gewährleisten. An Entwürfen für Dienstvereinbarungen zum Betrieblichen Engliederungsmanagement und über eine interne Stellenausschreibung habe ich bereits mitgewirkt.

Heike Hildmann

Jahrgang 1957

MAV-Tätigkeit: seit 1988

Beruf: Erzieherin / Kita - Leiterin

Dienststelle: Ev.-luth. Kindertagesstätte Groß Schneen



Die Erfahrungen, die ich während meiner Tätigkeit in der MAV in den letzten Jahren gesammelt habe, möchte ich nutzen, um auch weiterhin Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren Anliegen zu beraten und zu unterstützen.

Die Herausforderungen, denen sich die Mitarbeitervertretung stellen muss, nehmen in ihren Ausmaßen ständig zu. Die Inhalte haben sich stark verändert. Es geht nicht mehr nur um die Bearbeitung von Zustimmungsanträgen bei Einstellungen, sondern um gravierende, zum Teil existenzgefährdende Vorgehensweisen, denen Beschäftigte ausgesetzt sind und dringend die Unterstützung der MAV benötigen.

Überlastungen am Arbeitsplatz und hohe psychische Belastungen werden immer häufiger angezeigt. Auch hier ist die MAV gefragt, um für Entlastung zu sorgen.

Ich möchte mich auch in der kommenden Wahlperiode den Herausforderungen stellen und für die Beschäftigten da sein.

Christian Jänicke

Jahrgang 1969

MAV-Tätigkeit: 2006-2008

Beruf: Verwaltungsfachangestellter

Dienststelle: Kirchenkreisamt Göttingen-Münden



Ich werde mich dafür einsetzen, dass es gleiches Recht für alle Mitarbeiter im Kirchenkreis Göttingen geben wird, es also keine berufliche Randgruppen gibt, welche "stiefmütterlich" behandelt werden. Außerdem sollten möglichst generell betriebsbedingte Kündigungen vermieden werden, da es für jede/n Betroffene/n einen unnötigen sozialen Härtefall bedeuten würde. Da es durch die vielen geplanten Kürzungen im personellen Bereich für uns alle nicht leichter wird, werde ich auch mit persönlichem Engagement für die MitarbeiterInnen im Kirchenkreis Göttingen eintreten. Sollte noch mehr Bedarf an Informationen meiner Person bestehen, bin ich gern jederzeit bereit diesen Wunsch nach zu kommen.

Karin Jobke

Jahrgang 1963

MAV-Tätigkeit: seit 2005

Beruf: Erzieherin

Dienststelle: KITA der Jonagemeinde



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit 1992 arbeite ich in der Kindertagesstätte der Jonagemeinde. Durch meine Mitarbeit in der MAV möchte ich mich für die Belange aller kirchlichen MitarbeiterInnen aktiv einsetzen. Ich bin bereit, mein Wissen durch Fortbildungen zu erweitern und dieses zum Vorteil aller MitarbeiterInnen weiterzugeben.

In der amtierenden MAV bin ich Mitglied im Kita- Ausschuss.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und bin für alle Eure Fragen offen.

Brigitte Kleinsteuber

Beruf: Examierte Altenpflegerin

Jahrgang 1957

Dienststelle: Diakoniestation Göttingen

MAV-Tätigkeit: neu



Ich arbeite seit November 1994 in der Diakoniestation Göttingen als examinierte Altenpflegerin. Als langjährige Mitarbeiterin habe ich ein großes Interesse, die Bedürfnisse und Anliegen meiner Kolleginnen und Kollegen zu vertreten.

Sonja Lentz

Beruf: Dipl. Sozialpädagogin

Jahrgang 1983

Dienststelle: Neue Arbeit Brockensammlung

MAV-Tätigkeit: neu



Ich bin 28 Jahre alt und seit 2008 bei der Neuen Arbeit Brockensammlung im Sozialdienst für die Betreuung der verschiedenen MaßnahmeteilnehmerInnen zuständig.

Ich habe in dieser Zeit gute und intensive Einblicke in die Strukturen der Arbeit hier im Kirchenkreis bekommen und glaube mit meinem Engagement und meiner Motivation frischen Wind und neue Impulse in die Arbeit der Mitarbeitervertretung einbringen zu können.

In einer Zeit in der unsere Arbeitsplätze immer weniger gesichert sind (durch Teilzeit, Befristungen und außertariflichen Bezahlung) ist es aus meiner Sicht immer wichtiger sich für sichere, langfristige Arbeitsplätze und verträgliche

Arbeitsbedingungen aller kirchlichen MitarbeiterInnen einzusetzen.

Dabei lege ich großen Wert auf eine produktive Zusammenarbeit zwischen dem Träger, den Gremien im Kirchenkreis und den einzelnen Einrichtungen und Beschäftigungsstellen.

Inge Lütge

Beruf: Erzieherin /Kindergartenleitung

Jahrgang 1956

Dienststelle: Die Arche Barterode

MAV-Tätigkeit: seit 1993



Der Schwerpunkt meiner MAV-Tätigkeit liegt im Arbeits- und Mitbestimmungsrecht. Eng damit verbunden ist die Frage der Arbeitsbedingungen in den einzelnen Dienststellen. Deren Gestaltung muss ein langes, gesundes Arbeiten im Beruf ermöglichen. Kolleginnen und Kollegen dürfen nicht durch physische oder psychische Überbeanspruchung gezwungen sein mit hohen Abschlägen vorzeitig in Rente gehen zu müssen.

Dazu gehören für mich auch eine angemessene Bezahlung und Gehaltsverhandlungen, wie im öffentlichen Dienst, auf Augenhöhe.

Deshalb setze ich mich für Tarifverträge auch in den Kirchen ein.

Werner Massow

Beruf: Diplom-Sozialwirt

Jahrgang 1954

Dienststelle: Kirchenkreis

MAV-Tätigkeit: seit 1984



Seit nunmehr 26 Jahren bin ich Vorsitzender dieser Mitarbeitervertretung. Das war eine gute Zeit. Ab der nächsten Wahlperiode will ich hier in die zweite Reihe zurücktreten, um von dort den neuen Vorsitzenden zu unterstützen. Ich hoffe weiter auf Euer Vertrauen und Eure Stimme.

In der ADK setze ich mich entschieden dafür ein, dass unsere Löhne nicht zurückfallen und dass die Arbeitsbedingungen verbessert werden. Als Vorsitzender der Kirchengewerkschaft MVV-K sage ich dazu: Wir müssen uns auch selbst ändern! Oftmals lieben wir den Nächsten mehr als uns selbst. Das nimmt uns auf Dauer alle Kraft, beruflich und privat. Gewerkschaftliches Denken beginnt dort, wo auch kirchlichen Arbeitgebern sehr deutlich gesagt wird, dass wir uns gegen überfordernde Arbeitsbelastungen wehren und auch auf einer angemessenen Bezahlung bestehen. Für die Kita-Beschäftigten habe ich eine gute Nachricht: In Kürze wird (auch von mir) eine Volksinitiative zur Verbesserung des Kita-Gesetzes gestartet.

Sabine Meyer

Beruf: Erzieherin

Jahrgang 1955

Dienststelle: Ev. Kita Elliehausen

MAV-Tätigkeit: neu



Mein Name ist Sabine Meyer, ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Söhne. Nach einer langen Pause bin ich vor zwölf Jahren in meinen Beruf zurückgekehrt und arbeite seitdem als Erzieherin. Seit 2005 bin ich in der ev. Kita Elliehausen. In den letzten Jahren mußte ich erfahren, wie sich unsere Arbeitsbedingungen veränderten. So stiegen die Anforderungen an unsere tägliche Arbeit, quantitativ wie qualitativ, während die Rahmenbedingungen, wie z.B. Gruppengröße, Personalschlüssel, Arbeits- und Vorbereitungszeit, unverändert blieben oder sich durch Einsparungen sogar verschlechterten. Unter diesen Bedingungen "arbeiten bis 67" wirft zusätzliche Probleme auf, die es zu lösen gilt. So habe ich mich als Kandidatin für die

MAV-Wahl aufstellen lassen, um gemeinsam mit Kollegen und Kolleginnen unsere Interessen zu vertreten.

Elisabeth Mickler-Kirchhelle

Beruf: Dipl. Sozialarbeiterin/ Sozialtherapeutin

Jahrgang 1959

Dienststelle: Drogenberatungszentrum Diakonieverband

MAV-Tätigkeit: 2006



Liebe Kolleginnen und Kollegen, seit mehreren Jahren arbeite ich im Drogenberatungszentrum und kenne die diakonische Arbeit von Innen. Ich bin langjähriges Mitglied von ver.di arbeite seit 2006 in der MAV mit. Vor dem Hintergrund der anstehenden Kürzungen von Seiten der Landeskirche ist mir für die zukünftige Arbeit der MAV die Verhinderung betriebsbedingter Kündigungen, u.a. durch interne Stellenausschreibung besonders wichtig.

Darüber hinaus ist die gerechte Entlohnung der MitarbeiterInnen ein wichtiges Ziel. Damit dies erreicht werden kann ist die Ankoppelung an den Tarif des öffentlichen Dienstes erforderlich. Dafür möchte ich mich engagiert ein-

setzen.

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder (:)

Marion Pfeifer-Kripahle

Jahrgang 1958 MAV-Tätigkeit: seit 1996

Beruf: Erzieherin/Sozialpäd./Kindergartenleiterin Dienststelle: St. Martini Kiga Adelebsen



Seit 19 Jahren arbeite ich als Kindergartenleiterin in Adelebsen und bin viele Jahre in der MAV tätig und Ver.di Mitglied.

Ich möchte auch weiterhin die Interessen der kirchlichen Beschäftigten in der Mitarbeitervertretung aktiv unterstützen. Bisher war ich schwerpunktmäßig, neben meiner Gremiumarbeit, im Kita - Ausschuss der Mitarbeitervertretung vertreten.

Ein wichtiges Ziel für die Zukunft wird weiterhin die Tarifentwicklung im kirchlichen Bereich sein, d.h. verlässliche Tarifverträge und gute Löhne.

Arbeitsüberlastungen und schlechte Rahmenbedingungen bestimmen immer häufiger unseren Arbeitsalltag. Deshalb möchte ich Themen wie Gesundheitsschutz, bessere Arbeitsbedingungen und Alternteilzeit in meiner MAV Tätigkeit aufgreifen. Ich freue mich auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Elke Walter

Jahrgang 1969

MAV-Tätigkeit: seit 2008

Beruf: Kinderpflegerin

Dienststelle: Bethlehemgemeinde



Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn und bin seit 1990 in der Kita tätig.

Seit 4 Jahren bin ich jetzt in der MAV und habe Einblicke in die Arbeit bekommen. Hier habe ich an den Arbeitsgruppen Betriebliches Eingliederungsmanagement und Interne Stellenausschreibung mitgearbeitet. Einen weiteren Schwerpunkt würde ich gerne im Arbeitssicherheitsausschuss setzen.

Weiterhin möchte ich mich dafür einsetzen, dass wir im kirchlichen Bereich eine gerechte Vergütung bekommen. Für andere Belange der KollegInnen würde ich mich stark machen und auch bei Problemen gerne behilflich sein.

Ruth Wendt

Jahrgang 1958

MAV-Tätigkeit: seit 1996

Beruf: Sozialtherapeutin Dienststelle: Drogenberatungszentrum, Mauerstr.3, 37073 Göttinge



Liebe Kolleginnen und Kollegen, für den Planungszeitraum 2013-2016 sind massive Einschnitte, insbesondere auch für die diakonischen Einrichtungen des Kirchenkreises, zu erwarten.

Hier gilt es, gemeinsam mit dem Arbeitgeber, der Mitarbeiterschaft und der MAV kreative und sozialverträgliche Lösungen innerhalb des Diakonieverbandes zu finden

Vor dem Hintergrund der nächsten Stellenplanungsrunde wird die finanzielle Situation des Kirchenkreises insgesamt eine von allen zu bewältigende Aufgabe bleiben.

Auch hier gilt es, zum einen betriebsbedingte Kündigungen zu vermeiden und andererseits auch ein Auge auf sich verdichtende Arbeitsbedingungen zu werfen.

Gleiche Arbeitsanforderungen bei weniger zur Verfügung stehenden Stunden dürfen nicht zu krankmachenden Arbeitsbelastungen oder zu indirekten Gehaltsabsenkungen führen.

Selbstverständlich muss es auch zukünftig bei einer tariflichen Vergütung bleiben!

Herausgeber:
Der Wahlausschuss
zur Durchführung der Wahl
zur Mitarbeitervertretung
für den Ev.-luth. Kirchenkreis Göttingen
Auf dem Hagen 23
37079 Göttingen